

Grohmann-Hainz Führe 2019 Große Zinne Südfeiler V- (oder IV A0)

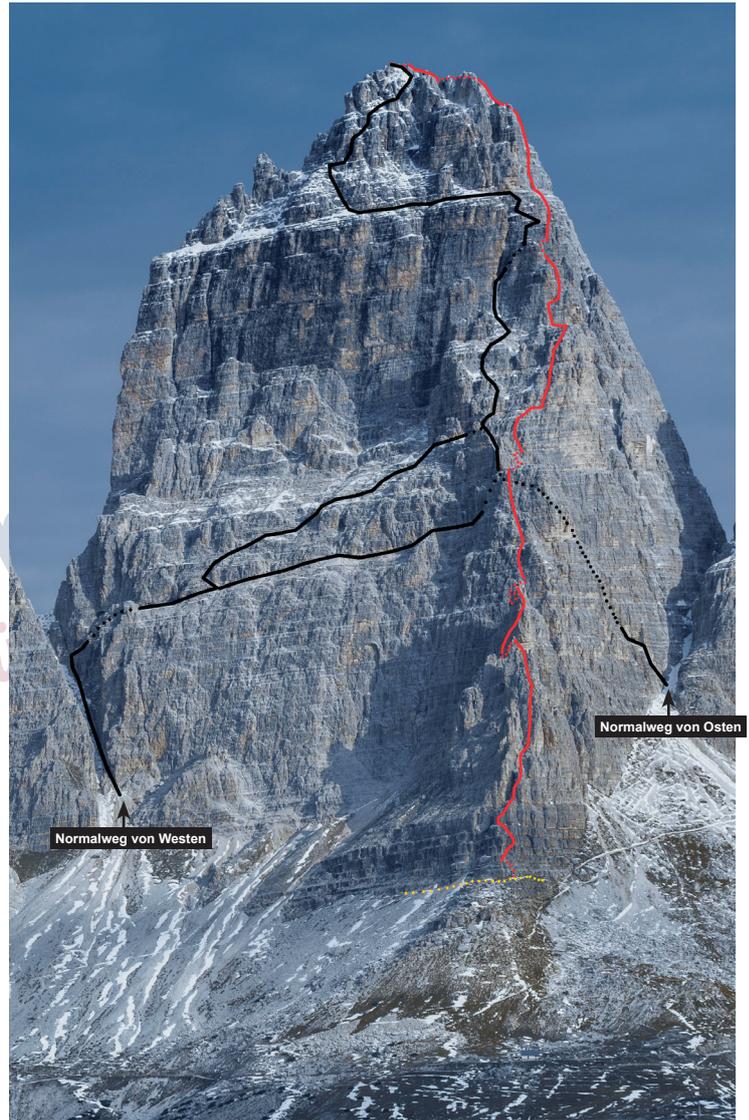
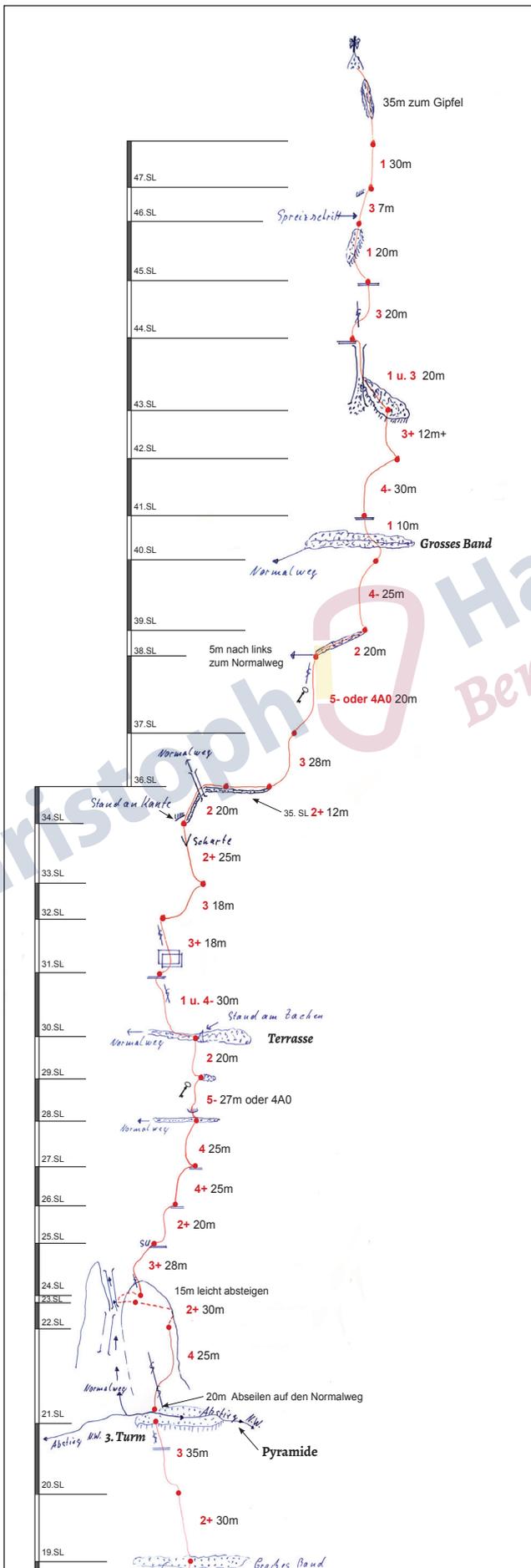


Foto: Nicola Bombassei



Erstbegehung: Christoph Hainz, Gerda Schwienbacher
Oktober und November 2018, sowie Juni 2019

Die ersten 20 SL eröffnete ich zusammen mit meiner Lebensgefährtin Gerda Schwienbacher von unten nach oben, die restlichen 27 SL ebenso von unten, aber im Alleingang.

1. Rotpunkt: Christoph Hainz zusammen mit Gerda Schwienbacher am 08.06.2019

Schwierigkeit: V- oder IV A0 (oblig. IV), 47 Seillängen, **1.050m**
Kletterstrecke, **600Hm**

Absicherung: Klebehaken und Normalhaken, alle Standplätze sind mit Klebehaken oder Standketten versehen. Ein Standplatz ist an einer Sanduhr und ein weiterer an einem Felszacken zu finden.

Material: 12 Expressschlingen, einige Bandschlingen, Abseilgerät und einige Schraubkarabiner, 50m Seil, sowie eine Prusikschlinge

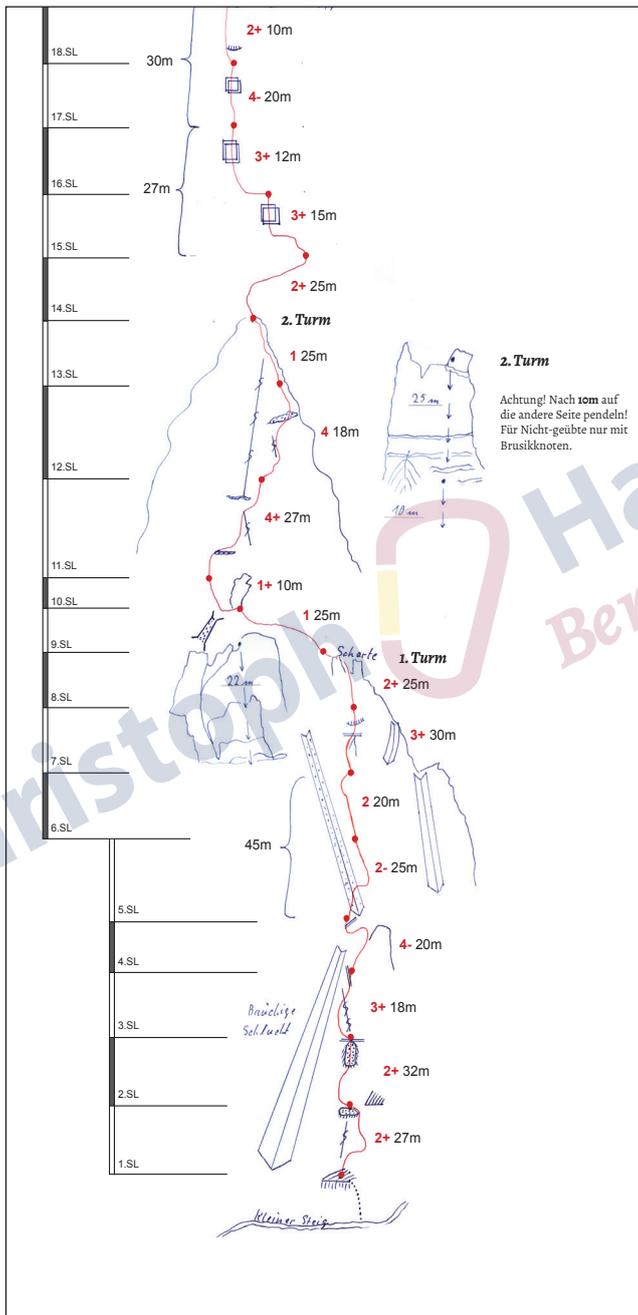
Zeit: 6-9 Stunden für eine klassische Seilschaft

Zustieg: von der Auronzo Hütte 25 Min.

Abstieg: über den Normalweg 2,5 bis 3 Stunden

Charakter: Sehr genussvolle Kletterei in meist recht gutem Fels über Zacken, Türme, Felsbänder und Schluchten.

↓ NÄCHSTE SEITE



Info: In den ersten 20 Seillängen muss man insgesamt 3-mal abseilen. Das heißt, am **1.Turm 20m**, am **2.Turm 25m** und nochmal 10m. **(ACHTUNG: wegen Steinschlaggefahr beim Seilabziehen, empfiehlt es sich NICHT 30m abzuseilen und den Stand zu überspringen!), für den 10m-Abseiler benötigt man unbedingt einen Prusikknoten oder ein anderes Klemmgerät, da man sich an einem fixierten Seil ca. 4m über eine Schlucht auf die andere Wandseite ziehen muss.** Nach der **20. Seillänge (der Pyramide) seilt man noch einmal 20m ab** und erreicht zugleich den Normalweg der Erstbesteiger, über den man weiter abseilen oder absteigen kann. Es besteht auch die Möglichkeit über das Felsband nach links zur Westlichen Zinne zu queren, um dort abzusteigen. Für den weiteren Aufstieg klettert man nun an dem Turm rechts vorbei und erreicht nach 2 Seillängen wiederum den Normalweg. Hier klettert man ca. 15m nach rechts leicht abwärts, von wo aus die Route nun immer rechts vom Normalweg verläuft. Weiter oben gibt es nochmals 2 Bänder, welche die Möglichkeit bieten, problemlos nach links zum Normalweg zu queren und die Route zu verlassen.

Nach der **34. SL** quert die Route nach rechts in die Ostwand. Am Stand nach der 2. Schlüsselstelle (**38 SL**) kommt man mit einer 5m Querung nach links ebenso zum Normalweg. Nach der Schlüsselseillänge quert die Tour erneut nach rechts. Nun erreicht man das große Felsband, **Comici-Band** (hier kann man ebenso problemlos nach links den Normalweg erreichen und absteigen, es gibt hier auch Möglichkeiten zum Biwakieren). Schnurgerade weiter erreicht man die Gipfelwand und in einer rechts links Schlaufe nach oben, eine Terrasse. Weiter geht es durch einen kleinen Kamin und schließlich an der rechten Seite des Grades, zum Gipfel.

Eine persönliche Empfehlung: Wenn man die komplette Route klettert, sollte man den Abstieg schon mal gemacht haben, da bei Dämmerung oder in der Nacht der Abstieg schwer zu finden ist. Biwakmöglichkeiten gibt es in der Route mehrere, doch sie bieten kaum Schutz bei Regen oder Gewitter.